

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	96 (2002)
Heft:	11
Rubrik:	Gemeinsame Vorstandssitzung mit LKH Deutschland : Lindau am Bodensee war Treffpunkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lindau am Bodensee war Treffpunkt



Gemeinsame Vorstandssitzung
am grossen Tisch

An der Sitzung haben teilgenommen:
Helena Diethelm, Sarah Sittig,
Markus Pietsch, Thomas Jung,
Sandra Beck, Simone Trottmann,
Florian Pietsch, Gudrun Kellermann, Philipp Keller,
Patrick Röösli, Solveig Müller,
Nicole Schneeberger

Philipp Keller

Das Wochenende vom 13./14. September 2002 war für uns Vorstandsmitglieder ein besonderes Ereignis. Wir trafen uns mit den Vorstandskollegen der LKH Deutschland zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch in Lindau am Bodensee (D).

Am Samstag besammelten wir uns am frühen Morgen bei schönstem spätsommerlichem Wetter in Wollerau, zu Hause bei Helena. Ihrer Einladung zur Kaffeepause konnten wir nicht widerstehen und nutzten die kurze Zeit vor der Weiterfahrt zum Austausch von Informationen zur bevorstehenden Sitzung.

Dann ging es endlich los nach Lindau. Mit zwei Personenwagen fuhren wir dem Walensee entlang über Sargans Richtung Vaduz zum Bodensee, wo wir zuerst die österreichische und kurze Zeit später die deutsche Grenze überquerten. Nach zweistündiger Fahrt trafen wir pünktlich zur

Mittagszeit in Lindau ein. Bei der gepflegten Jugendherberge, unserem Übernachtungsort auf dem Festland, begrüssten wir freudig die ebenfalls eingetroffenen LKH Deutschland-Mitglieder. Nach dem gegenseitigen Bekanntmachen füllten wir gemeinsam unsere Bäuche mit Salat, Würsten, Kartoffeln und dem Dessert – reisen macht hungrig! Die lockere Atmosphäre am Tisch vereinfachte das Kennenlernen und so wurde bald einmal gewitzelt und gelacht.

Am späteren Nachmittag begann unsere gemeinsame Sitzung. Zwölf Leute sassen um den grossen Tisch, je sechs aus beiden Vereinen. Die Gespräche waren konstruktiv und lebhaft. Man machte sich Gedanken über mögliche gemeinsame Freizeitaktivitäten und fällte entsprechende Beschlüsse. Gesprächsstoff boten auch verschiedene andere Punkte, so die Gründung von LKH Österreich.

Nach der rund dreistündigen Besprechung knurrte wieder der Magen. Zum

Abendessen gab es eine kalte Platte mit Salat, begleitet wurde es von anregenden Gesprächen privater Natur. Nach einer kurzen Siesta und einem Tenüwechsel machten wir uns alle auf den Weg zur Insel Lindau, um diese besondere Stadt bei Nacht und Beleuchtung kennen zu lernen. Der Hafen mit seinen beiden grossen Türmen, die in Scheinwerferlicht getaucht sind, weckte schnell unsere Aufmerksamkeit. Ansonsten ist Lindau eine ruhige und ausgeglichene Stadt mit schönen, engen Altstadtgassen. So war es nicht ganz einfach, ein Lokal zu finden, welches für ein junges Publikum ausgelegt ist. Und jung sind sie halt noch, die Vorstandsmitglieder beider Vereine... Aber wer sucht, der findet. In einem netten und gemütlichen Pub liessen wir uns schliesslich nieder. Typisches deutsches Bier wurde gekostet, am "Töggelikasten" um Siege gespielt, viel geplaudert und gelacht bis spät in den Abend hinein. Punkt Mitternacht knallte der Propfen einer Flasche Champagner, und wir prosteten Gudrun Kellermann zu ihrem Geburtstag zu.

Am nächsten Morgen war ausschlafen angesagt. Hatte sich das Wetter am Samstag noch von der schönsten Seite gezeigt, kündigte sich gegen Mittag Regen an. So machten wir uns früher als geplant auf die Heimreise, jedoch nicht ohne gemeinsames Mittagessen.

Dieses Wochenende bleibt allen Beteiligten in guter Erinnerung. Manchen fiel es etwas schwer, nach kurzer Zeit wieder Abschied nehmen zu müssen. Aber der nächste Verbandstreff kommt bestimmt. Spätestens in zwei Jahren werden wir wieder gemeinsam an einem grossen Tisch sitzen und fachsimpeln.

Vorschau:

In der Dezember-Ausgabe lesen Sie ein Interview von Victor Senn mit Philipp Keller und Florian Pietsch über die Ergebnisse dieser gemeinsamen Sitzung.

Büchertipp

"an solchen tagen" von Sibylle Gurtner

Fünf Jahre sind seit dem Erscheinen des Buches "Zwischentöne", das Sibylle Gurtner zusammen mit Romie Lie herausgab, vergangen. Nun wird von der in Belp wohnhaften Autorin demnächst der erste Gedichtband erscheinen. Er trägt den Titel "an solchen tagen" und umfasst Lyrik aus den Jahren 1976-1999.

Gurtner, 1962 in Bern geboren, studierte klinische Heilpädagogik in Freiburg. Sie ist Tochter gehörloser Eltern und seit Geburt schwerhörig. Gurtner wurde vor allem mit den Gedichten bekannt, in denen sie sich mit den Themen "Hören – Anders Hören – Dazugehören" auseinandersetzt. Sie hat diese Gedichte an verschiedenen Tagungen sowie an Weiterbildungen vorgetragen. Der Lyrikband, ein handliches und formschönes Buch mit rund 160 Seiten Umfang, ist ab Dezember erhältlich zum Preis von Fr. 29.--. Herausgeber ist der Nimrod-Literaturverlag Zürich, Bestellungen nimmt sicher auch Ihre Buchhandlung entgegen.

Regio-Treff Luzern

Nächste Treff-Daten:
Freitag, 6. Dezember 2002
Freitag, 3. Januar 2003
Freitag, 7. Februar 2003

Die Homepage macht möglich

Kontakt gesucht!

Ruth Mantel, Pfaffhausen, im April 1949 geboren, ist verheiratet und hat zwei Söhne. Sie ist berufstätig. Nach Tauchferien im Mai dieses Jahres verlor sie links plötzlich das Gehör. Nach einer kurz darauf erfolgten Operation setzte Tinnitus ein und bereits Mitte Juni löste sich das Trommelfell im rechten, noch gesunden Ohr - und sie ist hörbehindert. Ruth Mantel befindet sich momentan in der Anpassungsphase für Hörgeräte und besucht intensiv Ablesekurse. Sie arbeitet wieder 50% und versucht, den Boden unter den Füßen zurück zu gewinnen. Sie hat in der Zwischenzeit andere Hörbehinderte kennen gelernt, aber vor allem ältere Leute oder Jugendliche. Ruth Mantel würde nun sehr gerne Leute in ihrem eigenen Alter treffen, die auch im Berufsleben stehen und wie sie plötzlich das Gehör teilweise oder ganz verloren haben. Sie möchte wissen, wie andere Betroffene den Schock und eventuelle Krisen überwunden haben.

Die Adresse von Ruth Mantel:
Pfaffensteinstr. 50, 8188 Pfaffhausen
E-Mail: ruth.mantel@ggaweb.ch